

21. August 2019

## **Kampf gegen Antisemitismus: Dritte Veranstaltung im Rahmen der Dialogreihe „Tu’ was gegen Antisemitismus!“** **Gespräch mit Jugendlichen aus dem Soldiner Kiez (KbNa e.V.)**

Das Presse- und Informationsamt des Landes Berlin teilt mit:

Bereits zum dritten Mal ist die Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales, **Sawsan Chebli im Rahmen der Dialogreihe „Tu’ was gegen Antisemitismus!“** in der Stadt unterwegs, um die Zivilgesellschaft für den Kampf gegen Antisemitismus zu gewinnen.

**Datum: 22. August 2019, 18.00 Uhr**

**Ort:** Kiezbezogener Netzwerkaufbau e.V. im „Soldiner Kiez“ (Koloniestr. 116, 13359 Berlin, am Basketballfeld auf dem Spielplatz, links neben dem Jugendclub)  
**(Eine Anmeldung ist bei Yousef Ayoub von KbNa e.V. bis Donnerstag, 22. August 2019, 12.00 Uhr telefonisch unter 0176-56337535 erforderlich.)**

**Hinweis:** Auftaktstatements von StS Chebli und KbNa e.V.  
Das Gespräch selbst mit den jungen Erwachsenen danach ist nicht presseöffentlich.

**Anwesend:** Staatssekretärin Sawsan Chebli  
Susanne Krause-Hinrichs, Geschäftsführerin der F.C. Flick-Stiftung  
Dervis Hizarci, Vorsitzender der KlG A e.V.

Im Austausch mit Jugendlichen vom Soldiner Kiez soll ein offener, ehrlicher und konstruktiver Dialog über die Verantwortung beim Kampf gegen Antisemitismus geführt werden. Auch ein Vertreter vom Polizeabschnitt 36 wird anwesend sein.

Staatssekretärin Chebli hierzu: „Die Angriffe auf jüdisches Leben in unserer Stadt sind beschämend. Antisemiten zeigen immer öfter ihren Hass. Zuletzt zum Beispiel gegenüber dem Berliner Rabbi Teichtal. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Antisemiten das Gefühl haben, dass sie den Willen einer schweigenden Mehrheit vollstrecken, wenn sie Juden angreifen. Wir müssen gemeinsam Haltung zeigen. Dabei kommt es auf jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns an.“

Chebli weiter: „KbNa e.V. leistet durch sein Engagement in Kooperation mit der Berliner Polizei hervorragende Arbeit bei der Integrations- und Präventionsarbeit mit jungen

Menschen aus dem Soldiner Kiez. KbNa e.V. ist ein hervorragender Partner bei dieser Dialogreihe.“

Die Dialogreihe „Tu‘ was gegen Antisemitismus!“ wurde im Mai 2019 von der Bevollmächtigten des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales, Sawsan Chebli, in Kooperation mit der F.C. Flick-Stiftung und der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa e.V.) ins Leben gerufen.

Bereits stattgefundenene Veranstaltungen dieser Reihe waren: Im Mai Gespräch und Fastenbrechen mit Geflüchteten bei „HiMate!“ und im Juni Gespräch mit Stadtteilmütter beim „Dütti-Treff“, begleitet von Künstlern aus Israel - dem Musiker Idan Toledano und der arabischen Israelin Sängerin Miriam Toukan. Weitere Termine sind in Planung.